



**Heimat- und Verkehrsverein
Schloß Holte-Stukenbrock e.V.**

SATZUNG

des Heimat- und Verkehrsvereins Schloß Holte-Stukenbrock e.V.

§ 1

Name, Sitz und Wirkungsbereich

Der Verein führt den Namen Heimat- und Verkehrsverein Schloß Holte-Stukenbrock e.V. Er hat seinen Sitz und Wirkungsbereich in der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bielefeld eingetragen.

§ 2

Aufgaben, Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der Verein erreicht seine Ziele insbesondere durch
 - a) Förderung der Heimatgeschichte und Heimatpflege in Wort, Schrift und Bild.
 - b) Pflege der Landschaft, der Natur und Verschönerung des Ortsbildes.
 - c) Durchführung von kulturellen Veranstaltungen,
 - d) Betrieb der Heimathäuser,
 - e) Ausweisung und Markierung von Fuß- und Radwanderwegen,
 - f) Unterhaltung von Ruhebänken,
 - g) Durchführung von Wanderungen und Pättkesfahrten.

§ 3

Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins können alle natürlichen oder juristischen Personen werden, die die Ziele des Vereins unterstützen.
2. Der Aufnahmeantrag ist schriftlich zu stellen.
3. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand.
4. Gegen die Ablehnung, die keiner Begründung bedarf, steht dem/der Bewerber/in die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, welche dann endgültig entscheidet.
5. Personen, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können auf Beschluss der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Ehrenmitglieder sind von der Verpflichtung zur Beitragsleistung befreit.

§ 4

Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod oder Auflösung der juristischen Person.
2. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Die schriftliche Austrittserklärung muss mit einer Frist von einem Monat jeweils zum Ende des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorstand erklärt werden.
3. Ein Ausschluss kann nur aus wichtigem Grund erfolgen. Wichtige Gründe sind insbesondere ein die Vereinsziele schädigendes Verhalten, die Verletzung satzungsmäßiger Pflichten oder Beitragsrückstände von mindestens einem Jahr. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, die schriftlich binnen eines Monats an den Vorstand zu richten ist. Die Mitgliederversammlung entscheidet im Rahmen des Vereins endgültig. Dem Mitglied bleibt die Überprüfung der Maßnahme durch Anrufung der ordentlichen Gerichte vorbehalten. Die Anrufung eines ordentlichen Gerichts hat aufschiebende Wirkung bis zur Rechtskraft der gerichtlichen Entscheidung.
4. Mitglieder, die aus dem Verein ausscheiden oder ausgeschlossen werden, haben keine Ansprüche an das Vereinsvermögen.

§ 5

Beiträge

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe der Beiträge und deren Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung festgelegt.

§ 6

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

1. die Mitgliederversammlung,
2. der Vorstand.

§ 7

Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Im ersten Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt.
2. Der Vorstand ist zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verpflichtet, wenn dafür ein wichtiger Grund vorliegt, oder wenn es mindestens ein Drittel der Mitglieder unter Angabe von Gründen beim Vorstand schriftlich beantragt.
3. Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin schriftlich beantragt. Die Ergänzung ist zu Beginn der

Versammlung bekannt zu machen. Anträge über die Abwahl des Vorstandes, über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins, die den Mitgliedern nicht bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen sind, können erst auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.

4. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen unter Angabe der Tagesordnung einberufen.
5. Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
6. Zu Beginn der Mitgliederversammlung ist ein Schriftführer zu wählen, wenn keiner der beiden gewählten Schriftführer anwesend ist.
7. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich oder für ein Mitglied unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht ausgeübt werden. Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben außer Betracht.
8. Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.
9. Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
 - a) Wahl des Vorstandes,
 - b) Entgegennahme der Berichte des Vorstandes,
 - c) Entgegennahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes,
 - d) Festlegung der Mitgliedsbeiträge und deren Fälligkeit,
 - e) Entscheidung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen,
 - f) Satzungsänderung,
 - g) Wahl von 2 Kassenprüfern/innen, die dem Vorstand nicht angehören dürfen, für die Dauer von jeweils 2 Jahren zeitversetzt um 1 Jahr,
 - h) Genehmigung von Angelegenheiten, die einer gerichtlichen oder notariellen Beurkundung bedürfen,
 - i) Auflösung des Vereins.

§ 8 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus
 - a) dem/der Vorsitzenden,
 - b) zwei gleichberechtigten stellvertretenden Vorsitzenden,
 - c) dem/der Schatzmeister/in,
 - d) dem/der Schriftführer/in,
 - e) dem/der stellvertretenden Schriftführer/in,
 - f) zwei Wander- und Wegewarten/innen,
 - g) zwei Beisitzern/innen.
 - h) Der Vorstand kann weitere Beisitzer/innen ernennen. Insbesondere auch für die Ortshauptpflege in den einzelnen Stadtteilen, zur Betreuung der Heimathäuser und der Ruhebänke..
2. Der Vorstand wird für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt so

lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Bei Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt als Vorstand.

3. Mehrere Ämter sollen nicht in einer Person vereinigt werden.
4. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem/der Vorsitzenden, den stellvertretenden Vorsitzenden und dem/der Schatzmeister/in. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Rechtsverbindliche Erklärungen werden von zwei dieser Vorstandsmitglieder abgegeben.

§ 9

Finanzen und Geschäftsführung

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Der Verein beschafft für die Durchführung seiner Aufgaben die erforderlichen Mittel in Form von Beiträgen, Beihilfen und Spenden.
3. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
4. Die Geschäfte des Vereins werden durch den Vorstand geführt, der bedarfsweise, jedoch mindestens einmal vierteljährlich zu einer Sitzung zusammenkommt.
5. Die Sitzungen des Vorstandes werden vom Vorsitzenden oder einem stellvertretenden Vorsitzenden einberufen und geleitet. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung.
6. Über die Vorstandssitzung ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer/in zu unterzeichnen ist.

§ 10

Satzungsänderung

Die Vereinssatzung kann nur in einer Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 3/4 der anwesenden Stimmen geändert werden.

§ 11

Auflösung

Zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von 3/4 der anwesenden Mitglieder erforderlich. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock, die es unmittelbar und ausschließlich für die gemeinnützigen Zwecke zu verwenden hat, die im § 2 aufgeführt sind.

Die vorstehende Satzungsänderung ist am 15.06.2009 beim Amtsgericht Bielefeld im Vereinsregister 1581 eingetragen worden und damit an diesem Tage in Kraft getreten.